

Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis	I
Abbildungsverzeichnis	VI
Tabellenverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	VIII
 A. Einführung	 1
I. Zum Begriff der Geschlechterforschung.	1
II. Erfindungen von Frauen.....	1
III. Zum Patentrecht.....	3
1. Bedeutung des Patents für die wirtschaftliche Entwicklung	3
2. Voraussetzungen für die Erlangung des Patentschutzes.....	4
a) Erfindung als technische Leistung	4
b) Erfinderische Tätigkeit	5
c) Neuheit der Erfindung.....	6
d) Gewerbliche Anwendbarkeit	7
3. Patentanmelder und Erfinder	8
4. Rechtsposition der Erfinderinnen und Erfinder.....	9
a) Erfinderpersönlichkeitsrecht	10
b) Erfinderverwertungsrecht.....	10
c) Erfinder als Arbeitnehmer.....	11
5. Das Patent als Immaterialgüterrecht	13
 B. Patentanmeldungen von Frauen in den Jahren 2005 bis 2007 und	
1985 bis 1987	14
I. Problematische Ausgangslage	14
II. Informationen aus den Jahresberichten des DPMA	15
1. Gesamtzahl der jährlichen Patentanmeldungen in den Jahren 2002 bis 2012	15
2. Anmelder = Erfinder.	17
III. Datenrecherche mit Hilfe der Datenbank DPMAregister und ihre Grenzen.....	19
IV. Auswertung der Jahre 2005 bis 2007	20
1. Anmelder = Erfinder.	20

2	Speziell: Paten-anmeldungen von Frauen – Einzelerfinderinnen und reine Frauentams	23
3.	Status: anhängig/in Kraft bzw. nicht anhängig/erloschen	24
4.	Untersuchung anhand der Patentklassifikation	26
	a) Erläuterung der IPC	26
	b) Patentanmeldungen von Frauen – Verteilung auf die IPC-Sektionen	28
	c) Verteilung der Anmeldungen auf die IPC-Klassen innerhalb der anmeldestärksten Sektion A „Täglicher Lebensbedarf“	31
	d) Patentanmeldungen von Frauen – Die anmeldestärksten IPC-Klassen	33
V.	Vergleichszeitraum	35
VI.	Auswertung der Jahre 1985 bis 1987	35
1.	Anmelder = Erfinder	35
2.	Speziell. Paten-anmeldungen von Frauen – Einzelerfinderinnen und reine Frauentams	38
3.	Status: anhängig/in Kraft bzw. nicht anhängig/erloschen	39
4.	Untersuchung anhand der Patentklassifikation	39
	a) Patentanmeldungen von Frauen – Verteilung auf die IPC-Sektionen	40
	b) Verteilung der Anmeldungen auf die IPC-Klassen innerhalb der anmeldestärksten Sektion A „Täglicher Lebensbedarf“	42
	c) Patentanmeldungen von Frauen – Die anmeldestärksten IPC-Klassen	45
VII.	Zusammenfassung	47

C. Liste von Erfinderinnen – Suche nach der ersten Frau, der im Deutschen Reich ein Patent erteilt wurde

I.	Aufgabenstellung	49
II.	DEPATISnet	49
III.	Historische Patentschriften	49
1.	Problem: Vorname oftmals abgekürzt	51
2.	Problem: Anmelderprinzip	51
3.	Problem: Recherchemöglichkeiten von DEPATISnet bei historischen Patentschriften	52
4.	Zwischenergebnis	53

IV	Ottile Kuers geb. Tiebel – Das erste Patent, das sicher einer Frau zugeordnet werden kann	54
V.	2.500 aufgerufene historische Patentschriften im Vergleich zur Tätigkeit des Kaiserlichen Patentamtes in seinen Anfangsjahren	57
VI.	Frauen unter den ersten 2.500 Patentinhabern	59
VII.	Liste von Erfinderinnen	60
D.	Darstellung des historischen Rechtsrahmens	62
1.	Abschnitt: 1877 – In den Anfangsjahren des Deutschen Reiches	62
I.	Verfassung / Wahlrecht	62
II	Vereinsrecht	64
III	Bürgerliches Recht = Landesrecht	64
1.	Rechtszersplitterung	64
2.	Ledige Frauen	65
3.	Verheiratete Frauen	65
IV	Patentrecht	66
V.	Gewerberecht	69
1.	§ 11 Abs. 1 GewO	69
2.	§ 11 Abs. 2 GewO	69
VI.	Handelsrecht (ADHGB)	71
2.	Abschnitt: 1900 – Inkrafttreten des BGB	73
I	Der Kampf der Frauen gegen die Entwürfe des BGB zum Familienrecht	73
II	Regelungen zur Wirkung der Ehe im Allgemeinen	74
1.	Das Letztentscheidungsrecht des Ehemannes, § 1354 BGB	75
2.	Das Kündigungsrecht des Ehemannes, § 1358 BGB	77
III.	Das eheliche Güterrecht des BGB – Der gesetzliche Güterstand der ehelichen Verwaltung und Nutznießung	78
1.	Das eingebrachte Gut – Verwaltung und Nutznießung des Mannes	80
a)	Allgemeines	80
b)	Konkretes	80
c)	Zeitgenössische Kritik	82
2.	Das Vorbehaltsgut	83
3.	Der Erwerb der Ehefrau während der Ehe, § 1367 BGB	84

a)	Arbeitserwerb der Ehefrau	84
b)	Selbstständiger Betrieb eines Erwerbsgeschäfts durch die Ehefrau...	84
aa)	Selbstständiger Geschäftsbetrieb mit Einwilligung des Ehemannes	85
bb)	Eigenmächtiger Geschäftsbetrieb durch die Ehefrau	87
cc)	Untersagung des Geschäftsbetriebs durch den Ehemann	87
4.	Gewerberecht / Handelsrecht	88
5.	Patentrecht	89
3.	Abschnitt: 1918/19 – Die Weimarer Republik	90
I.	Verfassung / Wahlrecht	90
II	Familienrecht	91
4.	Abschnitt: 1949 – Inkrafttreten des Grundgesetzes ..	91
I	Art. 3 Abs. 2 GG	92
II	Familienrecht	92
III	Art. 3 Abs. 2 S. 2 GG	95
E.	Genderaspekte	96
I	Erkenntnisse aus der empirischen Untersuchung	96
1	Anteil der Erfinderinnen bei Patentanmeldungen	97
2	Zuordnung der Erfindungen zu Sachgebieten	98
3	Genderspezifische Ergebnisse des empirischen Teils	98
II	Erkenntnisse aus der rechtshistorischen Untersuchung ..	99
1	Rechts- und Geschäftsfähigkeit	99
a)	Geschäftsfähigkeit und § 1358 BGB	100
b)	Vermögensrechte der Frau	101
2	Die Frau als Gewerbetreibende	102
3	Spezifische Entwicklungen im Patentrecht ..	103
4	Genderspezifische Ergebnisse des rechtshistorischen Teils ...	104
III	Erkenntnisse nach Inkrafttreten des Grundgesetzes ..	104
1	Der Gleichheitssatz in Art. 3 Abs. 1 GG ..	104
2	Die Gleichstellung von Mann und Frau in Art. 3 Abs. 2 Satz 1 GG ..	106
3	Das Förderungsgebot in Art. 3 Abs. 2 Satz 2 GG	107

4. Gleichstellung der Frau in der Europäischen Union	108
5. Gleichstellung der Frau in der gesellschaftlichen Wirklichkeit.....	108
6. Fazit	108
 Literaturverzeichnis.....	110
Sonstige Quellen	117
Anhang 1: Liste von Erfinderinnen	118
Anhang 2: Erfinderinnenclubs.....	147